

L01791 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 3. 10. 1908

,HERRN D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII SPÖTTELGASSE 7

SEMERRING 3 X.

5 mein lieber, ich bin hier für unbefügte Dauer um meinen 4^{ten} Act zu machen – und den Anfang vom ersten, und ein Stückel vom dritten. Komēn Sie nicht mit Ihrem Arbeiterl ein bissel herauf? wie nett wäre das. Es ist so ein schöner Moment in der Landschaft.

Ihr

Hugo

10 L'ARBRE DES ROSES, ASSIS DANS SA LOGE, LIT TOUJOURS AVEC UNE MINE TRANFIGURÉE
»LE CHEMIN À LA LIBERTÉ!« C'EST ABSOLUMENT TOUCHANT À VOIR.

- ↳ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 3. 10. 1908 in Semmering
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [4. 10. 1908 – 8. 10. 1908?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 456 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Semmering 1, 3. X 08, 3«.
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »3. X 08« und beschriftet: »Hofmannsthal«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »297« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »301«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 241.

11–12 *L'arbre ... voir.*] »Rosenbaum, in seiner Loge sitzend, liest immer mit verklärter Mine ›Der Weg ins Freie‹. Es ist zutiefst rührend anzusehen.« Das Postskript wohl französisch, weil die Karte an besagten Hotelportier Rosenbaum/Rostler zur Weiterleitung übermittelt wurde.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 3. 10. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01791.html> (Stand 14. Februar 2026)